

### BAYERISCHE STAATSREGIERUNG FASST WICHTIGE BESCHLÜSSE ZU GESUNDHEIT UND PFLEGE

## SÖDER: PFLEGEPLATZGARANTIE FÜR ALLE PFLEGEBEDÜRFTIGEN!

Diese Woche wurden schwerpunktmäßig die Themen Gesundheit und Pflege behandelt. Darüber hinaus hat die Staatsregierung Beschlüsse zu Wohnen, Handwerk und Tierwohl gefasst. Das verdeutlicht wieder einmal: Bayern packt an!

*„Wir haben heute beschlossen, binnen fünf Jahren einen **Rechtsanspruch auf einen Pflegeplatz** für alle Pflegebedürftigen ab Pflegegrad 2 in Bayern zu schaffen. Damit geben wir den Menschen Sicherheit, die sich fragen, wer sie einmal versorgen wird, wenn die häusliche Pflege nicht mehr möglich ist. Damit wir den wachsenden Bedarf an guter Pflege schultern können, startet Bayern ein eigenes Aktionsprogramm gegen Fachkräftemangel und für mehr Fachkräfte in der Pflege. All das bringen wir auf den Weg, damit jeder und jede in Würde alt werden kann“, so **Ministerpräsident Dr. Markus Söder**.*

- **Pflegeplatzgarantie:** Damit entsteht in enger Absprache mit unseren Kommunen ein einklagbarer konkreter Anspruch auf einen Pflegeplatz ab dem Pflegegrad 2. Zusammen mit dem Ausbau der Pflegeplätze und dem Landespflegegeld ist das eine spürbare Verbesserung der Lebensqualität für Pflegebedürftige und ihre Angehörigen.
- **Bayerisches Aktionsprogramm Fachkräfte:** Geplant sind zu den vom Bund beschlossenen Maßnahmen u.a. verstärkte Kampagnen zur Nachwuchsgewinnung im Pflegebereich sowie ein IT-Programm zur Koordinierung der Einsätze und die Etablierung von „Ombudspersonen“ für Auszubildende.
- **1000 neue Pflegeplätze:** Gefördert werden Tages-, Nacht- und Kurzzeitpflegeplätze sowie

vollstationäre Pflegeplätze. Jenseits des klassischen Pflegeheims setzen wir auf Tagespflegeplätze, Tagesbetreuung, Mittagstisch und Begegnungsstätten. Hierfür stehen **pro Jahr 60 Mio. Euro** zur Verfügung. Pro Pflegeplatz ist eine Unterstützung von bis zu 90 % der Baukosten ab 2019 durch den Freistaat geplant.

- **Rolle der Kommunen stärken:** Wir schaffen ein kommunales Initiativrecht zur Errichtung von Pflegestützpunkten zur Beratung vor Ort.
- **Demenz durch Aufklärung begegnen:** Ziel ist es, dass die rund 240.000 Betroffenen in Bayern und ihre Angehörigen wohnortnah die Unterstützung bekommen, die sie benötigen. Hierfür bauen wir Aufklärungs- und Öffentlichkeitsarbeit aus.

### Mehr Hebammen für Bayern

Dem zunehmend komplexen Versorgungsauftrag der Hebammen soll durch den Studiengang Hebammenwesen Rechnung getragen und dadurch auch eine **flächendeckende Versorgung** sichergestellt werden. In Bayern soll es künftig rund 100 Absolventen pro Jahr geben.

**Ministerpräsident Dr. Markus Söder** dazu: *„Wir wollen beste medizinische Betreuung jedes Menschen vor, nach und während der Geburt. Hebammen sind hierbei ein wichtiger Schlüssel – das verdient unseren höchsten Respekt und Anerkennung. Als wesentliches Element unseres Gesundheitssystems wollen wir zum einen mehr Hebammen und gleichzeitig bessere Ausbildungsmöglichkeiten für Hebammen in Bayern.“*

Bereits eingeführt haben wir den **Hebammen-Bonus** in Höhe von 1000 € jährlich.

## Heilmittelerbringer stärken

Physiotherapeuten, Ergotherapeuten, Podologen, Logopäden leisten einen wichtigen Beitrag zur Gesundheitsversorgung in Deutschland. Bund und Freistaat wollen die Arbeitsbedingungen für Heilmittelerbringer verbessern.

**Dr. Markus Söder:** „Weniger Bürokratie, angemessene Honorierung und attraktive Ausbildung – Bundesgesundheitsminister Jens Spahn hat unsere Rückendeckung bei der Umsetzung der Eckpunkte zur Stärkung dieser Heilberufe. **Bayern wird bei der Schulgeldbefreiung vorangehen.** Ab dem zweiten Schulhalbjahr 2018/2019 soll das Schulgeld im Freistaat für diese Berufe entfallen. Dadurch wird die Ausbildung attraktiver und die Nachwuchsgewinnung in diesen für die Gesundheitsversorgung wichtigen Berufen deutlich erleichtert.“

## Weitere Initiativen der Staatsregierung:

### Verbesserungen beim Wohngeld

Der Ministerrat hat eine Initiative zur Verbesserung beim Wohngeld beschlossen. Haushalte mit niedrigem Einkommen unterstützt der Staat mit Wohngeld als Zuschuss zu den Wohnkosten. Auf Initiative Bayerns wollen wir im Bund eine Reform des Wohngeldgesetzes erreichen.

**Ministerpräsident Dr. Markus Söder:** „Wohnen muss bezahlbar sein, auch in Ballungsräumen. Wir brauchen eine Reform des Wohngeldes, denn auch Menschen mit niedrigem Einkommen müssen sich Städte wie München noch leisten können. Das Wohngeld muss dringend an die Lebenswirklichkeit in Städten wie München, Nürnberg oder Augsburg angepasst werden. Bayern ist bereit, deutlich mehr für Wohngeld auszugeben. Dazu braucht es aber eine Reform durch den Bund, der die Regeln für das Wohngeld vorgibt und die andere Hälfte der Zahlungen leistet. Wir brauchen ein Wohngeld, das überall in Deutschland seinen Zweck erfüllt, nämlich Arbeitnehmer vor zu hoher Mietbelastung zu schützen.“

### Verbesserungen bei der Organspende

Bayern setzt sich für eine Verbesserung der Organspendensituation ein. Der Mangel an Spenderorganen bei anwachsendem Bedarf ist besorgniserregend. Wir

begrüßen daher den Referentenentwurf des Bundes zur Änderung des Transplantationsgesetzes. Ziel ist, die Zahl der Organspenden zu erhöhen. Das Kabinett hat **Gesundheitsministerin Huml** beauftragt, eine breite Debatte über die sog. Widerspruchslösung voranzutreiben. Dabei gilt jeder Mensch im Todesfall als Organspender – es sei denn, er hat dem zu Lebzeiten widersprochen.

### Stärkung von Handwerksberufen

Bayern wird eine Bundesratsinitiative einbringen, um in ausgewählten Handwerksberufen wieder einen verpflichtenden Meisterbrief einzuführen. Der Meisterbrief ist ein entscheidender Anreiz, ein Handwerk zu erlernen. Er stärkt die Qualität und Leistungsfähigkeit von Handwerksbetrieben.

### Tierheime staatlich fördern

Zukünftig gibt es eine Förderung des Freistaates für Tierheime in Bayern; 2 Mio. Euro in den nächsten zwei Jahren. Davon sollen laufende Kosten gedeckt und projektbezogene Maßnahmen zur Verbesserung des Tierschutzes gefördert werden. Voraussetzung ist weiterhin ein angemessenes finanzielles Engagement der zuständigen Kommune.

### CSU-Generalsekretär Markus Blume, MdL:

„Eine gute medizinische Versorgung für alle in Stadt und Land ist seit jeher unser Ziel. Deshalb haben wir mit der Abschaffung des Schulgeldes in weiteren Ausbildungsberufen des Gesundheitswesens, der Einführung des Studiengangs Hebammenwesen, dem Rechtsanspruch auf einen Pflegeplatz und vielen weiteren Maßnahmen weitere Voraussetzungen geschaffen, die bundesweit einmalig sind. Mit wichtigen Initiativen im Bundesrat wollen wir zudem die Wohnraumproblematik in Ballungsräumen und dem Fachkräftemangel im Handwerk begegnen. Wir haben die Interessen der Bürger auf allen Ebenen im Blick - Das kann eben nur die CSU!“

## Service

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter [www.csu.de](http://www.csu.de)

## Impressum

CSU-Landesleitung, Franz Josef Strauß-Haus  
Mies-van-der-Rohe-Straße 1  
80807 München

Verantwortlicher: Dr. Hans Michael Strepp, Hauptgeschäftsführer